



08.03.2012

## **Indonesiens boomender Zementmarkt bietet Lieferchancen**

### **Unternehmen investieren massiv in neue Kapazitäten / Anlagen und Ausrüstungen gefragt / Von Necip C. Bagoglu**

Jakarta (gtai) - Indonesiens Zementbranche durchläuft einen beispiellosen Boom. Wegen der regen Bautätigkeit und der umfangreichen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur erwarten Analysten bis zum Ende des laufenden Jahrzehnts ein Wachstum des Zementmarktes um mindestens 10% pro Jahr. Weil die lokalen Kapazitäten nahezu voll ausgelastet sind, investieren die Branchenunternehmen in mehrere neue Zementwerke. In diesem Zusammenhang entsteht Bedarf an Anlagen und Ausrüstungen. (Kontaktanschrift)

Der indonesische Zementmarkt steht vor einer starken Expansion. Nachdem sich der Zementverbrauch von 22,4 Mio. t im Jahr 2000 auf 40,8 Mio. t im Jahr 2010 nahezu verdoppelte, rechnen Marktanalysten für die kommenden Jahre mit weiteren hohen Zuwächsen. 2011 stieg der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr um 18% auf knapp 48,0 Mio. t. Für 2012 wird mit einem Konsum von 52,8 Mio. t gerechnet.

Auch die Indonesia Cement Association (Asosiasi Semen Indonesia - ASI) geht in den bevorstehenden Jahren von Expansionsraten von mindestens 10% per annum aus. Nach den Projektionen des Verbandes wird Indonesiens Zementkonsum im Jahr 2019 knapp 103.000 t erreichen.

Die Grundlage für den kräftigen Aufschwung in der Branche bilden massive Investitionen in die öffentliche Infrastruktur im Rahmen des staatlichen Masterplans zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums 2011 bis 2025. Vor allem im Transport- und Energiesektor befinden sich umfangreiche Projekte in der Planung oder Durchführung, die eine steigende Zementnachfrage auslösen. Es müssen neue Schnellstraßen, Schienenwege, Flughäfen, Seehäfen sowie Kraftwerke errichtet und bestehende Anlagen erweitert und erneuert werden.

Beobachter rechnen insbesondere nach der erfolgten Verabschiedung des neuen Landerwerbsgesetzes ("Land Acquisition Law") Ende 2011 mit einer beschleunigten Projektabwicklung im Infrastruktursektor, da die für die Vorhaben benötigten privaten Grundstücke künftig nach einem vereinfachten Verfahren und ohne größere zeitliche Verzögerungen den Investoren verfügbar gemacht werden können. Auch neue Maßnahmen zum Ausbau der industriellen Kapazitäten im Zuge der verbesserten Konjunktur im produzierenden Gewerbe beleben die Bautätigkeit und treiben die Zementnachfrage in die Höhe.

Ferner sorgen vielfältige Investitionsaktivitäten im Immobiliensektor bei der Errichtung von neuen Einkaufszentren, Bürohäusern und Hotels für eine rege Nachfrage nach Zement. Das große Wachstumspotenzial im Zementsektor Indonesiens lässt sich nach

den Worten von ASI-Präsident Urip Timuryono auch aus dem noch vergleichsweise niedrigen Pro-Kopf-Konsum ableiten. Demnach beträgt der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch in Indonesien 192 kg im Vergleich zu 360 kg in Malaysia und 600 kg in Vietnam.

#### **Indonesiens Zementmarkt (Menge in 1.000 t, Zuwachs in %) \*)**

Jahr	Verbrauch	Zuwachs	Kapazität	Überschuss/Defizit
2010	40.783	6	51.790	11.007
2011	47.988	18	54.390	6.402
2012	52.787	10	57.732	4.945
2013	58.066	10	64.165	6.099
2014	63.872	10	66.490	2.618
2015	70.260	10	69.115	-1.145
2016	77.285	10	76.165	-1.120
2017	85.014	10	101.390	16.376
2018	93.515	10	101.390	7.875
2019	102.867	10	101.390	-1.477

\*) Ab 2012 Projektionen

Quelle: Indonesia Cement Association

Angesichts der positiven Nachfrageentwicklung bauen die Zementproduzenten ihre Kapazitäten zügig aus. Gute Absatzaussichten und steigende Preise machen Ausbaupläne hoch rentabel und locken auch neue ausländische Investoren auf den lukrativen Markt. Größte lokale Akteure sind die PT Semen Gresik, PT Indocement (Tochter von HeidelbergCement) und PT Holcim Indonesia. Auf der Tagesordnung der in- und ausländischen Unternehmen stehen mehrere Projekte im Gesamtwert von mindestens 6,5 Mrd. US\$, die darauf abzielen, neue Kapazitäten von rund 30 Mio. jato aufzubauen.

Allein das Staatsunternehmen PT Semen Gresik und die China Anhui Conch Group wollen zusätzliche Werke mit jeweils 10 Mio. jato Ausstoß errichten. Im März 2012 gab die thailändische Siam Cement Group (SCG) den Aufbau eines Zementwerkes mit einer Tageskapazität von 5.000 t in Sukabumi (West-Java) bekannt. Dafür will die SCG rund 300 Mio. \$ investieren. Mit dem Bau soll Ende 2012 begonnen werden.

Größter Profiteur der robusten Branchenkonjunktur und der gestiegenen Preisflexibilität ist nach Einschätzung von Marktbeobachtern die PT Semen Gresik. Durch die rechtzeitige Inangriffnahme von Ausbauprojekten wird dieser Hersteller in der Lage sein, seine Produktionskapazität von 20 Mio. t im Jahr 2011 um 40% auf 28 Mio. t im Jahr 2014 auszuweiten. Außerdem verfügt die Staatsgesellschaft über ein gutes Vertriebsnetz, das auch abgelegene Inseln einschließt und weiter ausgebaut wird. So will PT Semen Gresik in den kommenden fünf Jahren für den Aufbau von neuen Verpackungsanlagen in wichtigen Landesteilen bis zu 170 Mio. \$ investieren.

Wie Finanzdirektor Ahyanzaman erklärte, sollen zu den bereits bestehenden 18 Verpackungsanlagen 17 neue Werke mit einer jährlichen Verpackungskapazität von jeweils 200.000 bis 300.000 t hinzukommen. Die Kosten pro Anlage werden mit rund 10

Mio. \$ beziffert. Mit den Investitionen will PT Semen Gresik vor allem die hohen Logistikkosten senken. Aufgrund guter Absatzperspektiven und steigender Zementpreise erwartet das Unternehmen, seinen Umsatz von 16,3 Bill. Indonesische Rupiah (rund 1,4 Mrd. Euro; 1 Euro = 12.000 Rp) im Jahr 2011 auf 19,8 Bill. Rp (rund 1,7 Mrd. Euro) im Jahr 2012 zu erhöhen. Für 2013 wird ein Umsatz von 23,6 Bill. Rp (rund 2,0 Mrd. Euro) vorausgesagt.

**Investitionen im indonesischen Zementsektor (Wert in Mio. US\$, Kapazität in Mio. t)**

Unternehmen	Investitionen	Jahreskapazität	Standorte/Provinzen
PT Semen Gresik	2.000	10,0	Java, Sumatra, Kalimantan, Papua
PT Semen Baturaja	259	1,5	Süd-Sumatra
PT Indocement	300 bis 500	2,5 bis 3,0	Zentral-Java
PT Semen Bosowa	200	1,8	Java
Lafarge Cement Indonesia	331 bis 551	1,5	Nord-Sumatra
China Anhui Conch Group	2.350	10,0	Kalimantan, West-Papua
China Triumph International Engineering	350	1,5	Zentral-Java
State Development and Investment Cooperation (SDIC), China	200	1,0	Papua
Siam Cement Group (SCG)	300	1,8	West-Java
Insgesamt	6.590 bis 6.710	29,8 bis 30,3	

Quelle: Indonesian Cement Association

**Kontaktanschrift:**

Indonesia Cement Association

(Asosiasi Semen Indonesia - ASI)

Graha Irama, 11th Floor; Jl. H. R. Rasuna Said Blok X-1 Kav. 1-2, Kuningan

Jakarta Selatan 12950, Indonesien

Tel.: 006221/526 11 05-06; Fax: -526 11 08

E-Mail: [info@asi.or.id](mailto:info@asi.or.id); Internet: <http://www.asi.or.id>

(N.B.)


**Dieser Artikel ist relevant für:**

Indonesien

Nahrungsmittel- u. Verpackungsmaschinen, Baustoffe (Zement, Mörtel, Gips etc.), Bau- und Baustoffmaschinen

## KONTAKT

**Helmut Kahlert**

 0228/24993-209

 **Ihre Frage an uns**

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=533046.html>

© 2012 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.